

Gemeinde Natschbach - Loipersbach



Informationen
aus der
Gemeindestube

Homepage: www.natschbach-loipersbach.gv.at



Ausgabe Oktober 2013

Sehr geehrte Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen !

Ich hoffe Sie hatten einen schönen und erholsamen Sommer und damit eine gute Grundlage für die Aufgaben, Ziele und Wünsche der zweiten Jahreshälfte gelegt.

In der Gemeinde dienten die Sommermonate neben der notwendigen Erholung vor allem dazu, begonnene Projekte umzusetzen, Planungen voranzutreiben, und auch die Verwirklichung eines schon lange geäußerten Wunsches der Bevölkerung der Realisierung näher zu bringen.

Nach einigen Verzögerungen steht nun die Brücke über den Natschbach kurz vor der Fertigstellung. Die damit beauftragten Firmen haben mir den 29. Oktober als verbindlichen Termin genannt. Im Rahmen einer kleinen Feier – Beginn 17:00 Uhr - wird dann die Brücke Ihrer Bestimmung übergeben und für den Verkehr freigegeben.

Die Planungsarbeiten für den Umbau des Amtshauses zu einem Gemeindezentrum sind in den letzten Monaten sehr weit gediehen. In unzähligen Planungsbesprechungen mit allen Beteiligten ist es jetzt gelungen ein Projekt zu erarbeiten, dass allen Bedürfnissen der Interessenten entspricht und dennoch mit den finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde in Einklang zu bringen ist. Der traditionelle „Bunte Abend der Gemeinde“ am 26. Oktober um 18:00 Uhr im Burggasthof in Natschbach gibt uns Gelegenheit, Ihnen gemeinsam mit den Architekten dieses Projekt zu präsentieren.

Seit Jahren bin ich bemüht für die Bevölkerung von Natschbach und Loipersbach entlang der A2/S6 Lärmreduzierende Maßnahmen zu erreichen. Durch die damit verbundenen enormen Kosten ist ein derartiges Projekt für unsere Gemeinde alleine nicht realisierbar gewesen.

Unterstützt durch Landtagsabgeordneten Hermann Hauer ist dabei aber jetzt ein wichtiger Durchbruch gelungen!! Von mir durchgesetzte Lärmmessungen im Bereich der Fasangasse in Loipersbach haben Überschreitungen der höchstzulässigen Grenzwerte bei Nacht ergeben und in daraufhin mit der ASFINAG geführten Gesprächen wurde jetzt vereinbart, eine Machbarkeitsstudie über Lärmschutzmaßnahmen im Verlauf der A2 und S6 zu erstellen!! Erstmals erscheint damit die Realisierung von Lärmschutzmaßnahmen in unserer Gemeinde möglich, den langen Weg dahin werde ich beharrlich fortsetzen.

Ihr Bürgermeister
Günther Stellwag

Aus dem Inhalt:

- ❖ Vorwort Bgm. (Seite 1)
- ❖ Gemeinderats-sitzung (Seite 2)
- ❖ Aus der Gemeinde (Seite 3)
- ❖ Kapellenfeier (Seiten 4 - 6)
- ❖ Vereine (Seiten 7 - 9
12 - 19)
- ❖ Service der Gemeinde (Seiten 10 - 11)
- ❖ Historisches (Seiten 20 - 21)
- ❖ FF Natschbach (Seite 22)
- ❖ Einschaltungen (Seite 23)
- ❖ Veranstaltungskalender (Seite 24)

Einige Informationen aus der Gemeinderatssitzung vom 26. September 2013.

Ergänzungswahl in den Prüfungsausschuss

Nachdem der am 04.09. verstorbene GR Josef Kriechenbaum auch Mitglied des Prüfungsausschusses war, muss eine Ergänzungswahl durchgeführt werden. Der Wahlvorschlag der ÖVP lautet auf Herrn GR Othmar Braditsch. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen und Herr GR Braditsch ist somit neues Mitglied im Prüfungsausschuss.

Änderung Flächenwidmungsplan

In der Zeit vom 1. Juli bis zum 12. August ist der Entwurf der Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes, 1-2013, zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Es handelt sich dabei um geringfügige Anpassungen, auf Empfehlung des von der Gemeinde beauftragten Ziviltechnikers DI Weingartner, womit bestehende Unschärfen bereinigt wurden. Die Änderungen wurden einstimmig beschlossen.

Digitaler Kanalkataster

Die Gemeinde ist verpflichtet und wurde auch schon von der Landesregierung aufgefordert, Kanalüberprüfungen durchzuführen. Im Zuge der dafür notwendigen Kanalreinigung und Kamerabefahrung ist es daher sinnvoll das Kanalnetz zu digitalisieren und einen Kataster zu erstellen. Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass drei Angebote vorliegen, der Bestbieter die Firma Gis-Quadrat mit einer Anbotsumme von €92.888,75, daher zu beauftragen ist. An Bundes- und Landesförderungen stehen für dieses Projekt ca. € 40.000,- zur Verfügung. Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Ankauf Software

Der Bürgermeister legt dem Gemeinderat ein Angebote der Firma Gemdat für neue Programme der Buchhaltung, die Friedhofsverwaltung sowie zur Grundstücksverwaltung und Bauamt vor. Die bestehenden Programme entsprechen nicht mehr den modernen Anforderungen der Kommunalverwaltung und werden daher auch nicht mehr gewartet. Der einstimmige Beschluss des Gemeinderates zur Anschaffung der neuen Software in der Höhe von ca. €14.400,-, ermöglichte die Bestellung vor dem 30.09. und damit einen 30% Rabatt. Die Umstellung erfolgt in den Jahren 2014 und 2015.

Dringlichkeitsantrag Projekt Lärmschutz

Bei einer am 25.09 am Gemeindeamt stattfindenden Besprechung mit Vertretern der Asfinag und Landtagsabgeordneten Hermann Hauer wurde vereinbart, eine Machbarkeitsstudie über Lärmschutzmaßnahmen entlang der A2/S6, in unserem Gemeindegebiet zu erstellen. Die Kosten der Studie, die im Frühjahr 2014 durchgeführt wird, betragen ca. €25.000,- bis 30.000,-. Um diesen wichtigen Schritt zur Realisierung eines Lärmschutzprojektes zu erreichen, ist es notwendig seitens der Gemeinde einen Kostenanteil von €7.000,- zur Verfügung zu stellen. Der vom Bürgermeister vor Sitzungsbeginn eingebrachte Dringlichkeitsantrag dazu, wurde einstimmig angenommen.

Aus der Gemeinde



Wie jedes Jahr, hat auch heuer wieder die Bezirkshauptmannschaft die Aktion „..... ein Stück Ferien“ durchgeführt, wo sozial bedürftigen Kindern aus unserem Bezirk ein Urlaubsaufenthalt ermöglicht wird. Die Gemeinderäte der Gemeinde Natschbach-Loipersbach haben auch heuer wieder in dankenswerter Weise € 650,- gespendet, damit ein Kind in die Ferien fahren kann.

Wir gratulieren



Frau Juliana Schmiral aus Natschbach
zum *80-igsten Geburtstag*



**Das Licht der
Welt erblickten**

Mößner Elisabeth
Grabner Sofia Karolina
Stoll Magdalena Herta Maria

Frau Ernestine Dürauer aus Loipersbach
zum *85-igsten Geburtstag*



Wir trauern um

Müllner Walter
Kriechenbaum Josef



**Ortskapelle
Loipersbach
1873 – 2013**



140 Jahre Ortskapelle Loipersbach

Im Rahmen der Jubiläumsfeier anlässlich des 140-jährigen Bestandsjubiläum der Ortskapelle in Loipersbach zelebrierte Pater Bernhard Lang eine feierlich Feldmesse, die von der Singgemeinschaft Natschbach-Loipersbach gestaltet wurde.





Ortskapelle Loipersbach 1873 – 2013



Im Anschluss an die Messe bedankte sich Bürgermeister Günther Stellwag bei den Loipersbacher Lichtmess-Sängern für den unermüdlichen Einsatz bei der Renovierung der Kapelle.

Unter der Leitung von Franz Morgenbesser und Franz Samwald wurde in ca. 220 Arbeitsstunden – geleistet von 14 Mitgliedern der Lichtmess-Sänger, die Kapelle liebevoll renoviert um nun wieder im alten Glanz zu erstrahlen. Es wurden dabei die Außenfassade, das Kriegerdenkmal sowie die Einfriedungsmauer renoviert.

Die finanziellen Mittel wurden durch die Gemeinde, aber vor allem durch den gesanglichen Einsatz der Lichtmess-Sänger und den dabei von der Bevölkerung geleisteten Spenden, bereitgestellt. **DANK E !!**



Vizebgm Birnbauer, Bgm. Stellwag, Maria Fuchs sowie die mit Dank und Anerkennung seitens der Gemeinde ausgezeichneten Franz Morgenbesser, Franz Haiden und Karl Untermarzoner. (nicht am Bild Franz Ringhofer)

Als Anerkennung für die bereits jahrzehntelange Betreuung der Kapelle erhielt Frau Maria Fuchs Seitens der Gemeinde die „Bronzene Wappennadel“ verliehen.

Eigens für diese Jubiläumsfeier hat Frau Fuchs ein neues Altartuch versehen mit den Jahreszahlen 1873 – 2013 angefertigt. Für diese Spende und ihren unermüdlichen Einsatz in den letzten Jahrzehnten ein herzliches Dankeschön.





**Ortskapelle
Loipersbach
1873 – 2013**



Im Anschluss an die offizielle Feier kam auch der gemütliche Teil nicht zu kurz. Musikalisch begleitet durch eine Abordnung des Musikvereines Natschbach-Loipersbach und kulinarisch von den Lichtmesssängern verwöhnt, vergingen einige vergnügliche Stunden.



Nachruf Gemeinderat Josef Kriechenbaum



Am 4. September 2013 ist Gemeinderat Josef Kriechenbaum überraschend verstorben. Josef Kriechenbaum ist am 27. April 2000 erstmalig als Gemeinderat der von ihm gegründeten Bürgerliste angelobt worden.

Fünf Jahre später gelang ihm erneut das Vertrauen seiner Wähler zu erringen und mit 2 Mandatarn wieder in den Gemeinderat einzuziehen.

Unter Bürgermeister Günther Stellwag wurde er am 15.02.2007 in den Prüfungsausschuss entsandt und am 3. Juli als Obmannstellvertreter des Prüfungsausschusses gewählt.

Weiters war er ab 15. April 2010 Mitglied in der Jury des Blumenschmuckbewerbes.

Ein besonderes Anliegen war ihm der Beitritt der Gemeinde zum Klimabündnis, welcher auf seinen Antrag auch beschlossen wurde.

In seiner beharrlichen Art ist es ihm auch gelungen, den Gemeinderat von der Notwendigkeit der Anschaffung eines Kommunaltraktors, zu überzeugen.

Da Josef Kriechenbaum auf seiner Namensliste keine Ersatzkandidaten nominiert hatte, kann das durch sein Ableben freigewordene Mandat nicht nachbesetzt werden und wird daher sein Platz im Sitzungssaal bis zur nächsten Gemeinderatswahl 2015, frei bleiben.

Wir werden Josef Kriechenbaum immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Halbtagesfahrt unserer Senioren fand am Donnerstag, den 22. August statt und führte in das schöne Burgenland nach Stoob, wo sie eine Führung in der Töpferei Graf hatten.

Dann ging die Fahrt weiter ins Schloss Lackenbach. Dort genossen unsere Senioren eine Entdeckungsreise mit allen Sinnen. In diesem modernen Naturerlebnismuseum dreht sich alles um Lebensräume wie Wald, Feld, Fluss und Seenlandschaft.

Zum Abschluss dieses schönen Tages fuhren sie zum Heurigen der Familie Fasching in Stöttera.



Herbstfahrt nach Wildschönau



Die heurige Herbstfahrt führte unsere Senioren nach Wildschönau in den Kitzbühler Alpen. Unter anderem fuhren sie auf der Gerlos Alpenstraße und besuchten die Krimmler-Wasserfälle. Ebenfalls besuchten sie die Innsbrucker Altstadt und eine Schaukäserei auf der Schönangeralm. Anschließend fuhren sie mit der Gondel auf die Markbachjochalm, wo sie in einer uralten Almhütte eine zünftige Jause einnahmen. Alle Sehenswürdigkeiten, die unsere rührigen Senioren in dieser Woche aufsuchten, kann man nicht aufzählen. Es war wie immer ein sehr schöner Urlaub.



Wir gratulieren recht herzlich
Frau Maria Zusag
zu ihrem 75-igsten Geburtstag





Kinderaustausch Juli 2013

Auch heuer fand wieder in der 3. Ferienwoche der Aufenthalt von italienischen Kindern in Familien unserer Gemeinde statt.

Wie immer kamen die Jugendlichen aus Cornuda Samstagnachmittag mit dem Zug in Wr. Neustadt an. Einige der Jugendlichen kamen sogar schon das zweite Mal, vereinzelt sogar schon das dritte Mal zu uns auf Besuch. Dementsprechend herzlich fiel die Begrüßung aus. Anschließendes Kennenlernen der "Neuen" gab es bei einem Wiener Schnitzel mit Pommes in unserem Burggasthof.



Gemeinsam wurde dann in der kommenden Woche so einiges unternommen. So marschierten dann am Sonntagnachmittag alle Kinder aus Cornuda mit ihren Gastfamilien zum Ursprung der Geschichte der Verschwisterung - zur Waldkapelle. Dort wurde in beiden Sprachen nochmals die Geschichte vorgetragen, damit der Beginn dieser schon lange andauernden und stetig wachsenden Freundschaft allen in Erinnerung bleibt.



Weitere Aktivitäten dieser Woche waren ein Besuch im Tierpark Herberstein, Baden am Stubenbergsee und natürlich die Fahrt nach Wien mit anschließendem Praterbesuch.





Es wurde gegrillt, Rad gefahren, am Drudenteich gefischt und anschließend in Zelten übernachtet. Der Höhepunkt aber war für alle eindeutig der Besuch des Kletterparks in Mönichkirchen. Bei verschiedenen Schwierigkeitsgraden konnten alle ihr Geschick und ihren Mut unter Beweis stellen.



Nach einer Woche voller Spaß, Spiel und Anstrengungen hieß es dann am Samstag in der Früh wieder am Bahnhof Wr. Neustadt Abschied nehmen.



Danke an alle Gasteltern!

Ohne euch könnte diese Woche nicht stattfinden!

Für den Bericht:
Schriftführerin - Karin Windbichler

Ist elektrisch erwärmtes Wasser wirklich so teuer? Borgen Sie sich kostenlos ein Strommessgerät bei Energiegemeinderat Martin Brunnflicker aus (Tel.Nr. 0680 / 211 12 40)!

Teures Warmwasser

Wer mit Strom Wasser erwärmt, zahlt fast immer drauf. Wer die Möglichkeit hat, sollte auf Alternativen umsteigen. Thermische Solaranlagen oder Warmwasser-Wärmepumpen sind langfristig viel günstiger. Mehr als ein Drittel der österreichischen Haushalte erwärmen das Warmwasser mit einem Elektroboiler. Ein 4-Personen-Haushalt mit Elektroboiler verbraucht etwa 750 Euro Strom pro Jahr, denn Strom ist die teuerste Energieform im Haushalt: Eine Kilowattstunde kostet fast doppelt so viel wie zum Beispiel eine Kilowattstunde Öl oder Gas.



Nur bei langen Wegen sinnvoll

Warmwasserbereitung mit Strom macht nur in einem Bereich Sinn: Bei langen Warmwasserleitungen und sehr geringem Warmwasserverbrauch. Hier sind die Verluste so hoch, dass es manchmal besser ist, an Ort und Stelle einen kleinen Untertischspeicher zu installieren.

© Christoph Fischer

Warmwasser mit Sonnenkraft

Die Sonne stellt uns kostenlose Energie zur Verfügung, mit einer thermischen Solaranlage kann man sie einfangen. Eine sechs bis acht Quadratmeter große Solaranlage deckt bis zu 70 Prozent des Warmwasserbedarfs. Ein 4-Personen Haushalt spart ungefähr 500 Euro pro Jahr (bei einer Warmwasserbereitung mit Strom). Und auch die Umwelt hat etwas davon: Pro Jahr werden ca. 1.200 Kilogramm CO₂ eingespart. Eine südlich orientierte Aufstellfläche ist von Vorteil, bis zu 45 Grad Abweichung nach Osten oder Westen werden aber problemlos toleriert.

Warmwasser-Wärmepumpen

Eine weitere Alternative ist eine Brauchwasser-Wärmepumpe. Die Wärmepumpe läuft zwar auch mit Strom, bezieht aber einen Teil der Energie aus der Luft. Dadurch werden die Stromkosten mehr als halbiert und es gibt einen zusätzlichen Vorteil: Die Pumpe wird meist im Keller aufgestellt und wirkt dort entfeuchtend!

Weitere Informationen zur Warmwasserbereitung erhalten Sie bei der Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Telefonnummer 02742 221 44, Montag bis Freitag von 9 bis 15 Uhr und Mittwoch von 9 bis 17 Uhr, www.energieberatung-noe.at oder www.enu.at

Ihr Gemeinderat für Energie
Martin Brunnflicker



Das heurige Jahr hat dem Boden in Ihrem Garten viel abverlangt! Zuerst tiefe Temperaturen, dann starker Regen und im August große Hitze. Hier erfahren Sie, was Sie für Ihren Boden tun können.

Boden gut – alles gut!

Pflanzen auf intaktem Boden sind ertragreicher und weniger anfällig für Krankheiten und Schädlinge. Leider wird der Hauptsache im Garten – ein gesunder Boden – häufig zu wenig Augenmerk geschenkt. Im Folgenden ein paar Tipps zur Bodenbewirtschaftung und Vermeidung der häufigsten Fehler.

Kompost fördert das Bodenleben und lockert den Boden

- 2 bis 6 Liter Kompost pro Quadratmeter und Jahr sind ausreichend!
- Starkzehrende Gewächse (Kohl, Kürbis, ...) benötigen mehr als schwach zehrende.
- Kompost ist „reif“ für die Ausbringung, wenn Kressesamen in einem Aussaatschälchen mit Kompost nach circa 5 Tagen aufgehen.

Verwenden Sie keinen Frischmist

- Er lockt „Schädlinge“ an,
- sorgt für zu hohe Nährstoffkonzentrationen im Boden und
- in den Boden eingestochener Mist führt zu Fäulnis und Entstehung von wurzelschädigenden Stoffen.
- Tierischen Mist nur über die Kompostierung ins Gartenbeet ausbringen, wobei der Anteil von Mist am Kompostiergut 50 Prozent nicht übersteigen sollte.



Ausgestochene Erde © Robert Kraner

Mulchen verbessert die Bodenqualität

Unter „Mulchen“ versteht man Bodenbedeckung mit unverrottetem organischem Material (angetrockneter Grasschnitt, Laub...). Es bietet im Gegensatz zu offenem Boden viele Vorteile: Erhöhung des Humusgehaltes, Weniger Verdunstung, Unterdrückung von Beikräutern, Förderung des Bodenlebens usw.

Den Boden keinesfalls ungeschützt den Witterungsverhältnissen aussetzen. Niederschläge prallen ungebremst auf die Bodenoberfläche, Verdichtungen, Verschlammungen und Erosion sind die Folge. Es entsteht ein rissiger, harter Boden, die Tätigkeit der Bodenorganismen wird eingeschränkt! Sobald sich der Boden im Frühling ausreichend erwärmt hat, wieder mulchen.

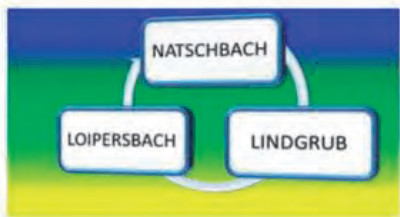
Leicht lösliche mineralische Dünger führen nicht zum Erfolg

- Pflanzen nehmen gelöste Nährstoffe in zu großen Mengen auf.
- Überschießendes Wachstum bedeutet höhere Anfälligkeit gegenüber Krankheiten und Schädlingen.
- Widerstandskraft und Qualität (Geschmack, Haltbarkeit...) nehmen ab.
- Kompost oder käufliche organische Dünger (Hornspäne) werden von den Bodenorganismen langsam abgebaut, die Nährstoffe nicht schlagartig freigesetzt.

Weitere Informationen zum Thema „Boden“ erhalten Sie bei:

Ihrem Umweltgemeinderat
Gottfried Ringhofer





TRIO AKTIV
Dorferneuerungsverein
EGGENBURG



Ausflug zum Mittelalterfest
am
07. September 2013

Eine Abordnung aus Natschbach-Loipersbach-Lindgrub reiste mit einer großen Kutsche der Firma Geldner nach Eggenburg zur Zeitreise ins Mittelalter an.



Für den eigenen mittelalterlichen Advent konnten zahlreiche Ideen gesammelt werden.



Aufgrund ärztlicher Empfehlung mußten wir bei dem herrlichen Wetter sehr viel Flüssigkeit zu uns nehmen.

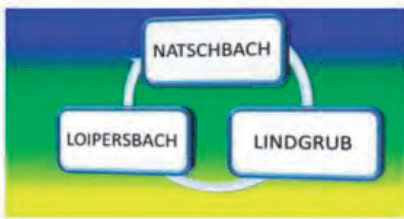


Weitere Fotos gibt's am Pranger:

www.trioaktiv.at

www.facebook.com/TrioAktiv

www.meinbezirk.at/niederoesterreich/eggenburg/kultur/



Dr. Erwin Pröll
Landeshauptmann



niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung

Herrn
Obmann
Rudolf Weiser
Dorferneuerungsverein Natschbach-Loipersbach-
Lindgrub TrioAktiv
Cornudagasse 4
2620 Natschbach-Loipersbach

St. Pölten, am 20. Februar 2013

LH-D-220/002-2004

Sehr geehrter Herr Obmann!

Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass ich aufgrund Ihres Ansuchens vom 28. Dezember 2012 für das Projekt „Mittelalterlicher Advent“ im Rahmen der Dorferneuerung einen Zuschuss in der Höhe von

€ 1.300,-

gewähren kann.

Nachdem die Rechnungsaufstellung bereits mit dem Förderansuchen übermittelt wurde, werde ich die Auszahlung des Förderbetrages umgehend veranlassen.

In der Hoffnung, damit einen Beitrag für die Dorferneuerungsbewegung in Ihrer Gemeinde geleistet zu haben, verbleibe ich

mit besten Grüßen

3109 St. Pölten Landhausplatz 1 Haus 1a Telefon +43 (0) 2742 9005 DW 12019 Fax +43 (0) 2742 9005 DW 13030
h.pröll@noel.gv.at Internet www.noel.gv.at DVR 0058988



Aus den Dorfgesprächen heraus wurde das Projekt „Mittelalterlicher Advent beim Drudenteich“ angefangen und der 1. Teil realisiert. Das Land NÖ förderte im Wege der Dorferneuerung das Projekt mit 1.300,-€

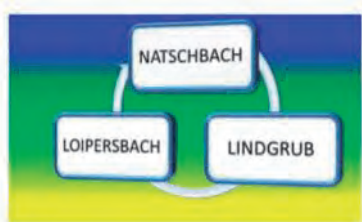
In den nächsten 2 Jahren wird das Projekt noch weiter ausgebaut.

Wir möchten uns hiermit auch bei Ing. Walter Ströbl von der NÖ Dorferneuerung bedanken, der uns bei den Projekten immer tatkräftig unterstützt.

Projekt Rundwanderweg:

Der Gemeinderat beschloss bei der Gemeinderatssitzung am 20.06.2013 einstimmig, dass der Dorferneuerungsverein das Gemeindegrundstück hinter der Siegfried-Ludwig-Siedlung für eine Bewegungszone verwenden darf. Weiters wird dieser Streifen bis zum Natschbach auch in den geplanten Rundwanderweg mit einbezogen.

Aufgrund der derzeitigen privaten Bewirtschaftung dieser Fläche verschiebt sich die Realisierung auf 2014. Wer noch Vorschläge und Ideen betreffend Bewegungszone und Rundwanderweg einbringen will, möchte sich bitte an die Projektleiter Martin CAP und Jürgen BLÜMEL wenden. Wir sind für jede weitere Idee dankbar.



2. Kinderflohmarkt des Dorferneuerungsverein TrioAktiv



Am Samstag den 31. August 2013 fand der 2. Kinderflohmarkt des Dorferneuerungsvereines statt. Der Glanz-Stadl wurde wieder zum Marktplatz für viele Spielsachen. Die Projektleiterin Marion BLÜMEL konnte wieder zahlreiche Besucher begrüßen.

Anmeldungen für den nächsten Flohmarkt am 30.08.2014 nimmt Marion BLÜMEL bereits gerne entgegen.

Bericht von
Obmann Rudolf Weiser

INFO über die nächsten TERMINE:

- Das nächste Dorfgespräch findet am **Mittwoch, den 13. November 2013, 19:00 Uhr** im Burggasthof statt.
Themen:
- Vorstellung des neuen Projekts „Laientheater“
- Mittelalterlicher Advent 2013
- Rundwanderweg und Bewegungszone



musikverein natschbach-loipersbach

THE SOUND OF MOVIES



15. UND 16.11.2013

Fr 20:00 Uhr
Sa 20:00 Uhr

Grand Movie Neunkirchen

Kartenverkauf ab 01.11.2013 vor Ort (beim Rayman's)
Erwachsene VVK: 17€ AK 20€
Jugend bis 16 Jahre VVK: 7€ AK 10€
Kinder bis 12 Jahre gratis

1 Stunde vor Beginn „Red Carpet“ mit Begrüßungs-Aperitif
Im Anschluss „Aftershow Party“ in Kooperation mit Rayman's



Mit freundlicher Unterstützung von



Singgemeinschaft Natschbach-Loipersbach



DAS WAR LOS IM SOMMER 2013!

Sonnwendfeier

Bei unserer Sonnwendfeier am Drudenteich hatte Petrus leider kein Erbarmen. Immer wieder Regen - aber es war trotzdem lustig!



Unsere BGM-Gattin **Ingrid Stellwag** feierte heuer „50 Lenze“ und lud den Chor in ihren Garten ein, um dieses Jubiläum gemeinsam zu feiern.

Geburtstag



Kapellenfeier



140 Jahre Kapelle Loipersbach

am 21. Sept. 2013
Wir hatten die Ehre und durften die Hl. Messe musikalisch umrahmen.

Ausflug

Wien war heuer unser Ausflugsziel. In der wunderschönen **Kirche am Steinhof** sangen wir eine Hl. Messe. Am Nachmittag stand das „Haus der Musik“ am Programm. Ausklingen ließen wir den Tag gemütlich bei einem Heurigen in Katzelsdorf.



TENNISNEWS

Am letzten Augustwochenende fanden die diesjährigen Vereinsmeisterschaften statt. Ein neuerlicher Anlauf die Vereinsmeister des(r) letzten Jahre zu stürzen, scheiterte leider abermals kläglich. So setzten sich Susanne Picher und Helmut Heissenberger erneut durch. Wenngleich vor allem bei den Männern, die Partien der Herausforderer mit dem alten und neuen Vereinsmeister denkbar eng waren. So konnte Heissenberger das Finale gegen Ronald Kubik erst im Champions Tiebreak mit 10:8 für sich entscheiden. Eine Bierverkostung mit einem guten Gulasch rundete das Wochenende harmonisch ab.



Besuch in Cornuda

Vom 13.-15.9. durften wir auf Einladung des Tennisclubs Cornuda einen Vergleichswettkampf in Italien bestreiten. Gleich vorweg genommen: Das „Gewinnen“ stand absolut im Hintergrund. Es war mehr ein Treffen unter Freunden. Dennoch haben wir aus den Fehlern des letzten Besuches gelernt, und den Prosecco-Konsum am Spieltag etwas eingeschränkt. Dies hat sich auch in einer verbesserten Siegbilanz niedergeschlagen. Trotz Sport, sind wir gefühlte 3 kg schwerer nach Hause gekommen. Wir freuen uns schon, wenn wir unsere Tennisfreunde im nächsten Jahr wieder bei uns begrüßen dürfen.



USV Sektion Stockschiitzen

ESV-UNION
NATSCHBACH-LOIPPERSBACH
ZVR: 034275866 / esv-union.nalo@gmx.net / 0650 386 2411
VEREINSMEISTERSCHAFT 2013

Am 17. August 2013 fand die Vereinsmeisterschaft der Stockschiitzen auf der eigenen Anlage in Loipersbach statt.

Bei sehr heiBen -sommerlichen Temperaturen war die aktive Teilnahme der Mitglieder etwas geringer ausgefallen als bei den vergangenen Vereins-MS, aber dennoch wurde mit viel sportlichem Eifer um den Titel VEREINSMEISTER 2013 gerungen.

Als unterstutzendes Vereinsmitglied konnte Franz Gaulhofer begruBt werden, der wie jedes Jahr seine StArke demonstrierte und als Vereinsmeister den 1. Platz erreichte.



v.l.n.r.: Gerhard Lechner Horst Untermarzoner Wolfgang Samwald Franz Gaulhofer Alexander Bauer Franz Haller

1.	<i>und Vereinsmeister Franz Gaulhofer</i>	128	<i>Punkte</i>	<i>Gäste</i>
2.	<i>Alexander Bauer</i>	87	<i>Punkte</i>	<i>Senioren</i>
3.	<i>Franz Haller</i>	77	<i>Punkte</i>	<i>Senioren</i>
4.	<i>Wolfgang Samwald</i>	74	<i>Punkte</i>	<i>Allgem.Kl.</i>
5.	<i>Horst Untermarzoner</i>	72	<i>Punkte</i>	<i>Allgem.Kl.</i>
6.	<i>Gerhard Lechner</i>	67	<i>Punkte</i>	<i>Senioren</i>

Bericht und Foto vom Obmann Alexander Bauer



Natschbach, Loipersbach und Lindgrub einst...

Pater Clemens Breineder feierte sein 50jähriges Priesterjubiläum

Andrea Nöhner

berichtet aus dem Gedenkbuch der Gemeinde Natschbach

Primiz in Natschbach

Im Jahre 1963 gab es in Natschbach ein Ereignis, welches in der bisherigen Geschichte unseres Ortes ohne Beispiel dasteht. Ein Sohn unserer Gemeinde wurde am Feste Peter und Paul im Dom zu St. Stephan in Wien zum Priester geweiht. Pater Clemens (Franz) Breineder ist der Sohn der Landwirts-Ehegatten Johann und Magdalena Breineder in Natschbach Nr. 11.



Am Abend des 29. Juni fand ein großartiger Empfang des Neupriesters durch die Pfarrgemeinde in Neunkirchen statt. Sonntag, der 30. Juni war für Natschbach ein großer Festtag.



Der Primiziant wurde aus dem festlich geschmückten Elternhaus abgeholt und von zahlreichen Prominenten aus Geistlichkeit, Politik und Wirtschaft sowie vielen Freunden und Ortsbewohnern in einem imposanten Festzug mit Musik und Fahnen zu seinem ersten hl. Messopfer in die Pfarrkirche Neunkirchen geleitet. Nach dem Primizhochamt war eine festliche Tafel im Arbeiterkammer-Saal in Neunkirchen.

Weihe des neuen Harmoniums

Am 2. Juli 1963 fand eine große Feier in Natschbach statt. Um ¼ 7 Uhr abends versammelten sich die Ortsbewohner und die gesamte Gemeindevertretung am Platz vor der Ortskapelle, um den hochwürdigen Herrn Primizianten durch die Gemeinde Natschbach zu empfangen. Vor ½ 7 Uhr traf der H.H. Primiziant mit seinen Eltern am Festplatz ein. Herr Bürgermeister Franz Nagl hielt eine Festansprache in der er auf die Einmaligkeit dieses Ereignisses in der Natschbacher Geschichte hinwies. Er gab bei dieser Gelegenheit bekannt, dass aus diesem erhabenen Anlass zur Verschönerung der Gottesdienste und Andachten für die Ortskapelle ein Harmonium angeschafft wurde, welches aus Gemeindegeldern sowie privaten Spenden und einem Beitrag aus dem

Kapellenfonds bezahlt wurde. Er bat den Primizianten anlässlich der heutigen Feier die Weihe dieses Harmoniums vorzunehmen. Als Ehrengeschenk der Gemeinde überreichte der Bürgermeister dem Primizianten ein modernes Tonbandgerät (Magnetophon). Hierauf begaben sich alle Anwesenden in die Kapelle, wo der H.H. Primiziant die Weihe des neuen Harmoniums vornahm und anschließend eine hl. Messe zelebrierte, bei der das neue Instrument zum ersten Mal erklang. Zum Spielen des Harmoniums stellte sich erfreulicherweise Heinz Kaltenbacher (Schüler, 14 Jahre), der Sohn unserer Gemeindesekretärin, zur Verfügung, der das Instrument meisterhaft spielt.

Nach der Messe bedankte sich der H.H. Primiziant für die ihm durch seine Heimatgemeinde zuteil gewordene Ehrung und erteilte den Primizsegen. Im Anschluss an die kirchliche Feier fand ein von der Gemeinde veranstaltetes Abendessen im Saale des Gasthauses Mayer statt, wo die schöne Feier ihren Abschluss fand.



Feier zum 50jährigen Priester-Jubiläum



Am Samstag, dem 29. Juni 2013 fand in der Stadtpfarrkirche Neunkirchen ein feierlicher Dankgottesdienst zum „Goldenen Priesterjubiläum“ von P. Clemens Breineder OFMConv statt.

Zahlreiche Gratulanten waren erschienen, darunter die Familie, Ordenskollegen und Freunde des Jubilars sowie Vertreter der Stadt Neunkirchen und der umliegenden Gemeinden. Seitens der Gemeinde Natschbach-Loipersbach gratulierte GGR Andrea Nöhner Pater Clemens und überreichte ihm als symbolischen Gruß seines Geburtsortes einen Auszug aus dem Gedenkbuch von Natschbach sowie ein Sortiment von heimischen Produkten.¹



¹ Fotos der Primizfeier 1963: Archiv Nöhner, Fotos der Jubiläumsfeier 2013: Pfarre Neunkirchen – Herzlichen Dank für die Zurverfügungstellung an Pater Bernhard Lang

Freiwillige Feuerwehr Natschbach

24 Stunden Feuerwehrtag

Die Mitglieder unserer Jugendfeuerwehr erwartete Ende August ein abwechslungsreiches Programm. Zu Beginn stand das Thema Brandeinsatz am Programm und hier im speziellen das Errichten einer Wasserentnahmestelle. So wurde der Natschbach mit Hilfe von Pfosten u.ä. aufgestaut, um eine entsprechende Wasserhöhe zum Ansaugen mittels Tauchpumpe zu erreichen. Natürlich wurde danach überprüft, ob die zulaufende Wassermenge für den Einsatz von zwei Strahlrohren ausreichend ist. Funkübungen standen ebenfalls am Programm. Danach wurde noch gegrillt und ein Lagerfeuer angezündet, bevor es Zeit war, schlafen zu gehen.



Die Nachtruhe war jedoch nur von kurzer Dauer, da der Brand eines Ölfasses den Einsatz der Jugendmitglieder erforderte.

Am zweiten Tag stand ein Besuch in der Bezirksalarmzentrale (BAZ) am Programm. Hier wurde vom Diensthabenden BM Alexander Antosik in anschaulicher Weise die Ausrüstung der BAZ bzw. der Ablauf einer Alarmierung erläutert, wofür wir nochmals recht herzlich danken.

Waldbrand im Föhrenwald

Mitte August waren wir bei den Nachlöscharbeiten beim Brand im Föhrenwald im Einsatz.

Unser Waldfest: Ein Super Erfolg

Der Besuch bei unserem diesjährigen Waldfest war einzigartig. Wir wollen uns bei allen Gästen für Ihren Besuch bedanken. Das Fest ist unsere größte Einnahmequelle und so ist es uns wieder möglich Ausrüstung anschaffen zu können.

Weitere Infos unter www.ff-natschbach.at



*Geschenke
&
Dekorationen*
Marion Holzer

Start
der
Advent-
ausstellung
am
23.11.
+ 24.11.2013

2620 Loipersbach, Johann Rasner Gasse 5
Tel.: 0650 6214450

Öffnungszeiten:
Dienstag 15:30 - 18:00 Uhr, Samstag 9:00 - 11:30 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Drehtorantriebe - Schiebetorantriebe - Garagentorantriebe - Schrankenanlagen - Parkplatzsperre



TeGe
Torantriebe

2620 Natschbach Steinbühelgasse 4 Tel.: 02635 62978 Fax: 02635 629 7878
info@tege-torantriebe.com www.tege-torantriebe.com

Raiffeisenbank
Neunkirchen
Schwarzatal-Mitte

Raiffeisen Dirndlsparbuch



Sichern Sie sich, mit dem limitierten Raiffeisen Dirndlsparbuch, Ihren Einkaufsgutschein*



Nähere Informationen gibt's bei Ihrem Raiffeisenberater

*Für ein neues Christbaumbuch mit einer Mindesthöhe von € 15,000,- erhalten Sie 20% Prozent Ihres Einkaufsgutscheins Ihrer Wahl in der Höhe von € 10,-.



Jetzt bis
30.11.2013:
25 % sparen!

Vermeiden Sie Energieverluste.
Mit dem EVN Thermografie-Paket.

Mangelhafte Dämmung hat oft hohe Heizkosten, unbehagliches Raumklima und sogar Schimmelbildung zur Folge. Mit einer Thermografie können Sie Ihre Energieverluste aufdecken und erhalten damit die Basis für notwendige Sanierungsmaßnahmen.

Das Thermografie-Paket der EVN beinhaltet neben umfassenden thermografischen Live-Aufnahmen und einer Dokumentation der Thermografie auch die professionelle Beratung durch EVN-Experten sowie einen detaillierten Bericht samt Sanierungsempfehlung.

Jetzt Beratungstermin vereinbaren:
energieberatung@evn.at oder 0800 800 333.

Die EVN ist immer für mich da.



Termine in der Gemeinde Natschbach-Loipersbach



**Rückfragen und neue Termine an
Gemeinderat Ing. Pinkl Andreas
Tel. 0664/80 109 5875**

Oktober:

26.	Bunter Abend	Gemeinde
26.	Gib Gas beim Gruselspann	ÖVP-Frauen

November:

07.-10.	Mostheuriger	Fam. Tolstiuk
15.-16.	Sound of Movies im Kino Neunkirchen	Musikverein
23	Adventausschank in Loipersbach Lichtmesssänger	
23.-24.	Adventausstellung	Holzer Marion

Dezember:

1.	Mittelalterlicher Advent am Drudenteich	Trio Aktiv
5.	Nikolausaktion	Junge ÖVP
7.	Adventsingen in der Kapelle Loipersbach	Singgemeinschaft
8.	Adventsingen in der Kapelle Natschbach	Singgemeinschaft
12.	Adventfeier im Burggasthof	Senioren
14.-15.	Glühweinstand	Fussballverein
21.	Weihnachtsverkauf	Fam. Tolstiuk
24.	Weihnachtsblasen in Lindgrub 16:00 Uhr	Musikverein

SWIETELSKY

Baugesellschaft m.b.H.



**Straßenbau, Tiefbau,
Sportplatzbau, Kanalbau**

2620 Loipersbach/Neunkirchen, Tel. 02635 / 632 06

HEISSMISCHANLAGE LOIPERSBACH AMS-ASPHALTMISCHWERK SÜD GES.M.B.H.
2620 LOIPERSBACH/NEUNKIRCHEN, TEL. 02635 / 690 44